№ 545. Beiblatt.

Volks-Zeitung.

Berlin.

Dienstag, 22. November.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

1898. — 46. Jahrgang.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Die Sanitätsräthe Dr. Conrad Küster und Dr. med. Heinrich Straßmann in Berlin, Dr. med. Emil Steffen in Charlottenburg und Dr. med. Josef Pauly in Posen zu Geheimen Sanitätsräthen, die praktischen Aerzte Dr. med. Karl Brandis, Dr. med. Leopold Ewer, Dr. med. Philipp Graff, Dr. med. Moritz Korn, Dr. med. Wilhelm Retslag und Dr. med. Max Salomon in Berlin, Dr. med. Bluhm in Königsberg i. Nr., Dr. med. Alfred Mueller in Hirschberg i. Schles., Dr. med. Waldemar Adam in Friedeberg a. Qu., Badearzt in Flinsberg, Dr. med. Albert Jacoby in Magdeburg, Dr. med. Garlipp in Osterburg, Dr. med. Nebelung in Halberstadt, Dr. med. Friedrich Schmidt in Hagen in Westfalen, Dr. med. Heinrich Sprakel in Greven, Dr. med. Dormann in Düsseldorf, Dr. med. Aenstoots in Meiderich und Dr. med. Breyeßer in Köln-Deutz zu Sanitätsräthen; der Dr. phil. Carl Kippenberger zu Breslau zum Professor; der bisherige Landmesser, Vermessungsrevisor Wilhelm Schrötter zu Euskirchen zum königlichen Oberlandmesser.

Versetzt: Der Landgerichtsdirektor Selle in Beuthen, O.-S., in gleicher Amtsigenschaft an das Landgericht in Breslau.

Lokales.

† **Eine Fernsprechangelegenheit,** die für weitere Kreise von Interesse ist, wird im „Grundeig." von juristisch sachverständiger Seite behandelt. Ein Miether eines Hauses wünschte Telephonanschluß, der Hausbesitzer aber weigerte sich, die von der Oberpostdirektion für solche Fälle aufgestellte Grundbedingung zu erfüllen, d. h. den Vertrag zu unterschreiben, wonach die Aufstellung der Gestänge auf dem Dache des Hauses gestattet wird. Aus diesem Grunde erklärte die Oberpostdirektion, daß dem Miether kein Apparat gestellt werden könne. Es fragt sich nun, ob der Miether aus dieser Erlaubnißverweigerung ein Recht gegen den Wirth herleiten kann. Nach der Ansicht des juristischen Sachverständigen ist diese Frage zu verneinen, wenn es sich um eine Privatwohnung handelt; denn trotz der großen Ausdehnung des Fernsprechverkehrs läßt sich doch nicht behaupten, daß die Anbringung eines Telephons in Privatwohnungen allgemein üblich sei und zum gemeingewöhnlichen Gebrauch der Wohnung gehöre. Beanspracht der Miether die Anbringung eines Telephons nach den von der Oberpostdirektion aufgestellten Bedingungen, dann muß er sich dies bei Abschluß des Miethsvertrages besonders ausbedingen. Anders liegt die Sache bei Geschäftsräumen. Für ein Berliner Geschäft ist Telephonanschluß heute zur Nothwendigkeit geworden, und deswegen wird man, wenn die Räume zu geschäftlichen Zwecken vermiethet sind und aus der Art und dem Umfange des Geschäfts nicht auf das Gegentheil zu schließen ist, annehmen müssen, daß nach dem Vertrage dem Miether die Anbringung des Telephons ermöglicht sein solle. Daraus folgt die Verpflichtung des Vermiethers, das für die Verbindung nothwendige Gestänge auf dem Dache aufstellen zu lassen und den Revers der Oberpostdirektion zu unterzeichnen. Eine hiernach undergründete Erlaubnißverweigerung würde als Nichterfüllung des Vertrages angesehen werden und den Miether berechtigen, vom Vertrage abzugehen oder Schadenersatz zu verlangen.

† **Die Neuwahl des Direktoriums der Akademischen Lesehalle,** die Anfang nächsten Monats stattfindet, fängt schon jetzt an, die Studentenschaft in Bewegung zu setzen. Wie in den früheren Jahren, so führen sich auch bei der diesjährigen Wahl zwei Parteien gegenüber, nämlich die aus dem Verein deutscher Studenten, der Turnerschaft und der christlichen Verbindung Wingolf bestehende „nationale", und die aus dem sozialwissenschaftlichen Verein und der freien wissenschaftlichen Vereinigung bestehende „Reform"-Partei. Es steht wie gewöhnlich eine heftige Agitation durch Flugblätter u. s. w. zu erwarten — für das Gedeihen der Akademischen Lesehalle wird aber weder der Sieg der einen, noch der anderen Partei von Nutzen sein. Die nothwendigen Verbesserungen in den Einrichtungen der Lesehalle können durch den Streit der im Direktorium vertretenen Parteien nur verzögert werden und deshalb ist in der Studentenschaft, die ihre akademische Freiheit sonst so eifersüchtig wahrt, eine Strömung dafür, die Verwaltung der Lesehalle den akademischen Behörden zu übertragen, womit gleichzeitig eine Beihilfe aus Universitätsmitteln verbunden wäre.

† **Der Verein der Freisinnigen Volkspartei zu Deutsch-Wilmersdorf** hält seine Generalversammlung am Donnerstag, 24. November, Abends 8½ Uhr im Restaurant Herziprung, Wilhelmsaue 112 ab.

† **Der Bezirksverein im Stralauer Stadttheil** veranstaltet heute (Dienstag), Abends 8½ Uhr im Englischen Garten, Alexanderstraße 27c, wieder einen Damenabend mit Tanz.

† **Die Versammlung der Milchhändler des Nordens,** welche zum Sonntag in den Brunnen-Sälen anberaumt war, hat nicht stattfinden können, weil der Restaurateur noch in letzter Stunde die Hergabe seines Saales am Todtensonntag verweigert hat.

† **Vom Landgericht III.** Von Seiten des Justizministers ist durch ein Antwortschreiben an den Haus- und Grundbesitzer-Verein „Gesundbrunnen" erklärt worden, daß ein Bedarf von Grundstücken im Stadtheil Gesundbrunnen für Justizzwecke zur Zeit nicht vorhanden ist.

† **Gegen die Hinabführung der Hochbahn zur Unterpflasterbahn** auf dem Nollendorfplatze, wie es die Stadt Charlottenburg mit der Hochbahngesellschaft vereinbart hat, ist jetzt vom Schöneberger Magistrat Einspruch erhoben worden.

† **Auf dem Charitegelände** ist in der letzten Zeit im südlichen Theile, in der Gegend des Gräfedenkmals, unter dem Baumbestande stark aufgeräumt worden. Jetzt ist man hier schon bei den Ausschachtungen für das Verwaltungsgebäude und die Kinderbaracken. Der Bau des Pathologischen Instituts kann erst begonnen werden, wenn Prof. Koch mit dem Institut für Infektionskrankheiten nach der Seestraße, wo das neue große Krankenhaus errichtet wird, übergesiedelt sein wird. Erst dann kann durch Beseitigung der alten Kinderbaracken der Platz für das neue Pathologische Institut geräumt werden. Dieses wird voraussichtlich im Jahre 1900 gebaut werden.

† **Unter dem Geflügelbestande** des Werkführers Saremkowitz auf dem Grundstück Kaiserstr. 16 ist die Geflügelcholera ausgebrochen.

† **Die Betriebseröffnung der verlängerten Strecke** der sogenannten Kachelbahn über Kremmen hinaus bis Wittstock soll, wie das amtliche Kreisblatt meldet, noch im Laufe dieser Woche erfolgen. Man hofft, daß mit dem Inkrafttreten des nächsten Sommerfahrplans, vielleicht schon am 1. April n. J., der Vollbetrieb eingeführt wird.

† **Für das Ausscheiden Rixdorfs aus dem Kreise** nach vollzogener Stadtrechtsverleihung hat der Kreisausschuß schon jetzt mit dem Ortsvorstand der Landgemeinde einen formellen Vertrag über die Auseinandersetzungsforderungen des Kreises abgeschlossen.

† **Ueber eine Hochzeitsschlacht** in Berlin N. wird uns berichtet: Einen recht unangenehmen Verlauf nahm am Sonntag das Hochzeitsfest des Steinträgers R. in der Müllerstraße. Am Schluß des Festes war es zwischen Bräutigam und Schwiegervater zu Streitigkeiten gekommen, welche bald in Thätlichkeiten ausarteten, an denen sich auch die übrigen Gäste betheiligten. Der Kampf war so arg, daß die Nachbarschaft die Polizei herbeirufen mußte, der es endlich gelang, die „Hochzeitsschlacht" zu beenden. Am schlimmsten ist das neuvermählte Paar fortgekommen, in dessen Wohnung die Hochzeit gefeiert wurde und dessen Möbel und Geschirr gänzlich demolirt sind.

† **Die Nachforschungen nach dem Mörder der Gipsschultzen,** dem Schuhmacher Günzig und seiner Frau, werden — wie ein Berichterstatter wissen will — von der Kriminalpolizei noch weiter betrieben. Das Ehepaar Günzig befindet sich voraussichtlich schon seit längerer Zeit im Ausland.

† **Der Raubmörder Albert Wegener** wird jetzt im städtischen Krankenhause zu Zeitz polizeilich bewacht. Sein Zustand ist immer noch besorgnißerregend, so daß mit seinem baldigen Ableben gerechnet wird. Die Krankenhausverwaltung war schon am 3. d. M. durch den Gendarm Daniel, der auch eine Photographie des Wegener überreichte, davon unterrichtet, daß W. in Lügen die Absicht geäußert habe, nach Zeitz in das Krankenhaus zu gehen. Eine Krankenschwester erkannte dann auch nach der Photographie sogleich den Wegener. Es wurde aber unterlassen, die hiesige Kriminalpolizei zu benachrichtigen. Diese mußte zweimal bei der Zeitzer Polizeibehörde anfragen, bevor sie Antwort erhielt. Den dortigen Zeitungen wurde sogar verboten, etwas über den Aufenthalt des Wegener zu bringen und einem Berliner Berichterstatter mit der sofortigen Verhaftung gedroht, wenn er auch nur das Geringste über Wegener aus dem Krankenhause berichte. Aus diesen Gründen ist die Ermittelung des Wegener erst so spät bekannt geworden.

† **Eine böswillige Alarmirung der Feuerwehr** ist gestern früh um 3 Uhr wieder erfolgt, ohne daß es gelungen wäre, den Thäter zu ermitteln.

† **Ein Zusammenstoß zwischen einem elektrischen Straßenbahnwagen** der Linie Treptow-Dönhoffplatz und einem Omnibus der Linie Halleshes Thor-Landsberger Thor trug sich Montag Vormittag an der Ecke der Ritter- und Lindenstraße zu. Der Omnibus, der auf den elektrischen Wagen auffuhr, als dieser von der Ritter- in die Lindenstraße einbog, verlor seine Deichsel, die zertrümmert wurde, Personen wurden nicht verletzt, auch die Pferde kamen unversehrt davon.

† **Zu der Schlägerei in der Zietenstraße** erfahren wir noch, daß der Händler Robert Möring den Polizeibeamten bei seiner Sistirung heftigen thätlichen Widerstand geleistet hat. Er wird im Krankenhause als Polizeigefangener gehalten.

† **Das zwanzigjährige Stiftungsfest des Wissenschaftlichen Zentralvereins und der Humboldt-Akademie,** das nächsten Sonnabend Abend von 8 Uhr an im Neuen königl. Opernheater (Kroll) stattfindet, erhält eine besondere Anziehung durch das prächtige, romantisch-phantastische Festspiel des Prof. Dr. Robert Schneider. Das Stück, in welchem mit Geist und Humor das Werden und Wachsen der ersten deutschen Volkshochschule dargestellt ist, wird unter der Leitung Otfried v. Hanstein's auf der Opernbühne aufgeführt. Ein Ball schließt die Feier, zu der die Karten à 3 M. einschließlich Festtafel noch bis spätestens Donnerstag Abend in sämmtlichen Büreaus der Humboldt-Akademie erhältlich sind.

† **Zum Besten des Fichte-Kindergartens,** Wrangelstr. 11, findet auch in diesem Jahre, am 17. Dezember, eine öffentliche Bücherverloosung statt. Der vierte Theil der Loose gewinnt. Die Ziehung geschieht in Serien; in jedem Hundert gewinnen dieselben 25 Nummern. Gewinne sind Werke von Schiller, Goethe, Lessing, H. v. Kleist, Fontane, Heyse, Redwitz, Bernstein, Gensichen, Sudyhan u. A., Jugendschriften und Bilderbücher. Die diesjährige Verloosung ist die 28te.

† **Treptow-Sternwarte.** Der IX. Beobachtungsabend des Vereins von Freunden der Treptow-Sternwarte verspricht diesmal besonders interessant zu werden. Der erste Theil, der Vortrag, findet im Bürgersaal des Rathhauses, Abends 7 Uhr, statt. Es gilt das 25jährige Jubiläum der Entdeckung der farbenempfindlichen Platten zu feiern. Nach einer Ansprache des ersten Vorsitzenden, Herrn F. S. Archenhold, Direktor der Treptow-Sternwarte, über die Bedeutung der farbenempfindlichen Platten für die Astronomie, wird der Entdecker derselben, Prof. Dr. H. W. Vogel, Vorsteher des Photochemischen Laboratoriums der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, einen Vortrag mit Demonstrationen über „Die Entwickelung der farbenempfindlichen Verfahren und des photographischen Naturfarbendruckes" halten. — Nach kurzem, zwangloserm Zusammensein im Rathhauskeller vereinigen sich die Mitglieder bei klarem Wetter um 9 Uhr zu gemeinsamer Fahrt nach der Treptow-Sternwarte, um mit dem Riesenfernrohr den Mond und auf der oberen Plattform der Sternwarte an dem diesem Abend zu erwartenden Sternschnuppen des Bielaschwarmes zu beobachten.

† **Der Orgelvortrag** des Musikdirektors Dienel in der Marienkirche am Mittwoch, 23. November, Mittags 12 Uhr, bringt auf die Todtenfeier bezügliche Kompositionen (Präludien und Arien von Bach, Händels Largo, Sonate und Duett von Mendelssohn, Trauermarsch von Dienel 2c.), die von Herrn Dienel, Frau Marie Kornatis, Fräulein Annaliese Gronwald, Fräulein Betty Schott, Herrn Heinrich Beyer, Erlist und Herrn Karl Wendt ausgeführt werden. Der Eintritt ist frei.

† **Das Jahrmarktsfest für Klein und Groß,** veranstaltet vom Verein „Mädchenhort" und „Haushaltungsschule" hat das glänzende Resultat von 24 000 Mark ergeben.

† **Polizeibericht vom 21. November.** In der Stallstraße stieß am Sonnabend ein Rollwagen mit einem Motorwagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Das Pferd des Rollwagens geriet dabei unter den Straßenbahnwagen und erlitt einen Bruch des rechten Hinterfußes. — In der Rosenthalerstraße wurde eine Frau durch einen Bierwagen überfahren, doch kam sie anscheinend ohne erhebliche Verletzungen davon. Der Kutscher, welcher durch übermäßig schnelles Fahren den Unfall verursacht hatte, versuchte sich seiner Feststellung durch die Flucht zu entziehen. Das Pferd eines ihm nacheilenden berittenen Schutzmannes glitt auf einer Schiene des Pferdebahngeleises aus und stürzte, wobei der Schutzmann nicht unerheblich verletzt wurde. Am Weinbergsweg wurde der Kutscher von Passanten angehalten und als der Kutscher Julius Lucas aus der Treskowstraße festgestellt. — Auf dem Straßendamm der Bülowstraße wurde gestern die Witwe Josefa Gottschling von dem Radfahrer Johann Piotrzkowski umgestoßen und durch Ueberfahren am rechten Oberschenkel und am rechten Kniegelenk verletzt. — Als der Kutscher Paul Gertz in der Bellealliancestraße kurz vor einem Motorwagen der Großen Berliner Straßenbahn quer über den Straßendamm der Belleallianceстraße in die Hagelsbergerstraße einbiegen wollte, stieß der Motorwagen, welcher nicht so schnell gebremst werden konnte, gegen die Droschke, wobei der Kutscher auf die Straße geschleudert wurde, jedoch ohne Verletzungen davonkam. Die Droschke wurde ziemlich stark beschädigt.

Rechtspflege.

§ **In dem Radike'schen Brandstiftungsprozeß** wurde die Verhandlung gestern wieder aufgenommen. Frau Radike erschien gesundheitlich wieder so gekräftigt, daß sie an der Verhandlung wieder Theil nehmen konnte, doch ist sie völlig apathisch und die Antworten, die sie mit leiser Stimme auf die Fragen des Vorsitzenden giebt, lauten fast immer dahin: „Das weiß ich nicht!" Die Beweisaufnahme ist sehr umfangreich, aber auch sehr eintönig. Der Vorsitzende beabsichtigte, falls es der Gesundheitszustand der Frau Radike erlaubte, die Verhandlung gestern zu Ende zu bringen.

§ **Eine Majestätsbeleidigung,** die augenscheinlich nur den Zweck hatte, einem verkommenen Menschen die Pforten des Gefängnisses zu öffnen und auf diese Weise längere Unterkunft zu gewähren, beschäftigte gestern die erste Strafkammer des Landgerichts I. Der Arbeiter Karl Francke, ein auf sehr niedriger moralischer Stufe stehender Mensch, der schon sechs Jahre im Arbeitshause zugebracht hat, hatte die Dreistigkeit, einen Brief an den Kaiser zu richten und darin mit sinnlosen Betrachtungen über die Schlechtigkeit der Welt Beleidigungen gegen den Monarchen zu verknüpfen. Er wurde zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

§ **Die Zustände in der Gefangenenanstalt Plötzensee** wurden wiederum in einer Verhandlung beleuchtet, welche gestern vor der ersten Strafkammer des Landgerichts II stattfand. Aus der Untersuchungshaft wurde der ehemalige Gefangenenaufseher Otto Hermann vorgeführt, welcher beschuldigt war, seit dem Jahre 1895 mit Gefangenen Durchstechereien betrieben zu haben. Auf den Rath seines Vertheidigers, Rechtsanwalt Wronker, legte der Angeklagte ein offenes Geständniß ab. Er sei im Jahre 1892 verreidet worden. Bis zum Jahre 1895 habe er sich — abgesehen von einer Disziplinarstrafe von 30 M. — nichts zu Schulden kommen lassen. Er hatte damals in dienstwidriger Weise mehrere Gefangene in einer Zelle untergebracht und die Letzteren halten sich die Zeit durch Kartenspielen vertrieben. Erst im Jahre 1895 seien mehrere Gefangene mit der Bitte an ihn herangetreten, er möge für sie Besorgungen von Geld, Briefen, Nahrungsmitteln, Schmuggelkaffee und anderen unerlaubten Dingen übernehmen. Anfangs habe er sich gewegert, aber schließlich habe er sich dazu bereit finden lassen. Das Gehalt — 900 M. nebst freier Wohnung — habe nur nothdürftig ausgereicht, um ihn und seine Familie zu ernähren, und da sei er denn der Versuchung unterlegen. Auf die Frage des Präsidenten, wieso denn die Gefangenen gerade den Muth gefunden hätten, sich an ihn zu wenden, erwiderte der Angeklagte: „Herr Präsident, es war in Plötzensee allgemein bekannt, daß die Beamten mit den Gefangenen Durchstechereien betrieben und da haben sie sich auch an mich gewandt." Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß dies der dritte Fall sei, der zur Verhandlung gelange, zwei andere Fälle befänden sich noch im Zustande der Voruntersuchung und ob es damit zu Ende sei, wäre noch sehr fraglich. In den Akten befände sich eine Notiz aus dem Munde eines Mannes, der es wohl wissen könnte. Es heiße darin: „In Plötzensee ist immer geschoben worden und werde auch weiter geschoben werden." Der Staatsanwalt richtete an den Angeklagten die Frage, ob er mit anderen Dienstkollegen unter einer Decke gesteckt habe. Der Angeklagte verneinte dies. Er erzählte dann, daß er einmal einem aus Wien stammenden Gefangenen einen Brief von dessen Frau eingeschmuggelt habe. In dem Briefe seien zehn Gulden gewesen, er habe das Geld gewechselt und dem Gefangenen bis auf vier Mark, die er für seine Bemühungen zurückbehalten habe, ausgehändigt. Für andere Gefangene habe er Packete mit Wurst und anderen Nahrungsmitteln eingeschmuggelt und zumeist einen Theil des Inhalts für sich behalten. Bei dem Geständniß des Angeklagten erübrigte jede Beweisaufnahme. Der Staatsanwalt bezeichnete es als betrübend, daß unter den Gefängnißbeamten in Plötzensee so viele grobe Dienstverletzungen vorgekommen seien, dergleichen unlautere Elemente müßten ausgemerzt werden. Der Angeklagte gehöre, ebenso wie jein bereits früher abgeurtheilter Dienstkollege Korth, ins Zuchthaus. Er beantrage gegen ihn zwei Jahre sechs Monate Zuchthaus und die üblichen Nebenstrafen. Der Vertheidiger suchte dem Angeklagten mit Rücksicht auf sein offenes Geständniß und darauf, daß er ja nicht mit Anderbeiten an die Gefangenen herangetreten, sondern von ihnen verführt worden sei, mildernde Umstände zu erwirken und der Gerichtshof folgte in dieser Beziehung seinem Antrage. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre 6 Monate Gefängniß. Auch wurde dem Angeklagten die Befähigung zur Bekleidung eines Amtes auf die Dauer von fünf Jahren abgesprochen.

Theater, Konzerte etc.

Im Luisen-Theater hat Benno Jacobson's übermüthig lustiger Schwank „Berliner Raketen" in jeder bisherigen Vorstellung eine so ausgelassene Lustigkeit hervorgerufen, wie selten ein derartiges Stück und werden die Aufführungen nur von anders bedingenen Vereins-Vorstellungen unterbrochen. So gelangt am Freitag zum Benefiz der verdienstvollen Soubrette Anna Müller zum ersten Male das reizende Blum'sche Vaudeville „Die Regimentstochter" zur Darstellung, worin die Benefiziantin eine ihrer besten Repertoirerollen giebt.

Zum Central-Theater erlebt die „Geisha" heute das Jubiläum der 225. Aufführung in Berlin, der 100. Aufführung in dieser Saison und der 500. Aufführung durch das Ensemble des Direktors Ferenczy. An allen Abenden ohne Unterbrechung spielten die Herren Schnitz, Sondermann, Ander, Alves, Litt und Pfeifer, mit Unterbrechung weniger Abende die Damen Werder, Delius und Albes.

Der Struwwelpeter als Weihnachtsmärchen! Mit ausdrücklicher Genehmigung der Frankfurter Verlagsanstalt sind aus dem Hoffmann'schen Bilderbuch die allbekannten Schicksale vom Struwwelpeter, Hans Guckindieluft, Paulinchen mit dem Feuerzeug, Daumenlutscher u. s. w., von „Onkel Arthur und Tante Anna", zu einem Weihnachtsstück einheitlich zusammengestellt und an die Bühnen versandt worden. Durch Vermittlung der Firma Eulich hat die Direktion des Belle-Alliance-Theaters das genannte Stück erworben und wird den Struwwelpeter als sicherlich willkommene Weihnachtsgabe für Alt und Jung präsentiren.

Heute Abend giebt Marie Panthès ihren letzten Klavierabend im Saal Bechstein, der modernen Komponisten gewidmet ist.

Leopoldi Fregoli, der wandernde italienische Verwandlungsschauspieler, beschließt am Freitag sein erfolgreiches Gastspiel im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater und gelangt neben dem bekannten dramatischen Potpourri „Eldorado" auch die Novität „Redlichkeit" zur Darstellung.

Vereine und Versammlungen.

Dienstag, den 22. November.

Politische und gemeinnützige Vereine. Berl. Hausfrauen-V., 5 U., Rathhaus (Bürgersaal), Feier des 25jährigen Jubiläums.

Berufsvereine u. Hilfskassen. Nationale Kaufm. Krankenu. u. Sterbekasse 8½ U., Alte Jakobstr. 89. — Deutscher Gewerbe-Bund, 8 U., Stralauerstr. 57. — B. selbstständ. Fensterputzer, 8½ U., Alte Jakobstr. 54—55.

Geselige Vereine. V. der Schleswig-Holsteiner zu Berlin, gegr. 1883, 8½ U., Am Königsgraben 14. — Ges.-V. „Berolina", 9 U., Köpenickerstr. 8b. — Berl. Schachgesellschaft, gegr. 1827, 8 U., Wilhelmstr. 92/93. Tournier-Spielabend. — Kegelklub „Vom Breite", 9 U., Alexandrinenstr. 15. — Bergn.-V. „Treue Brüderschaft", 9 U., Kathbachstr. 6. — V. der Mecklenburg-Schweriner, 8½ U., Kommandantenstraße 62.

Musik- u. Gesang-Vereine. Musik-V. „Allegretto", 9—11 U., Blücherstr. 38b. — Ges.-V. Modestia I. (gegr. 1863), Kaiser Franz-Grenadierplatz 7. — Berl. Männer-Ges.-V., 9—11 U., Waldstr. 91. — Gesang-V. „Königsklub. Liedertafel", 9 U., Gr. Frankfurterstr. 41/42. — Gesang-V. „Einigkeit", 9 U. Reichsbergerstr. 19. — Orchester-V. „Lyra", 9 U., Dresdenerstr. 45. — Sängerbund Berliner Sängerschaft, 9½ U., Armin-Hallen, Kommandantenstr. 20.

Stenographen-Vereine. Arends'scher Stenogr.-V. „Merkur" (Damenabt.), 8½ U., Blumenstr. 10. — Arends'scher Stenogr.-V., gegr. 1860, 8½ U., Lindenstr. 71. — Stenogr. Gesellsch. „Arends", 8½ U., Neue Königstr. 73. — Arends'scher Stenogr.-V. „Nord-West", 8½ U., Rathenowerstr. 59. — Roller'scher Stenogr.-V. „Ost", 8½ U., Landsbergerstr. 82. — Roller'scher Stenogr.-V. „Süd", 8½ U., Oranienstraße 183. — Roller'scher Stenogr.-V. „Südwest", 8½ U., Kochstr. 7. — Roller'scher Stenogr.-V. „Gesundbrunnen", 8½ U., Badstr. 53. — Stenogr.-V. Roller, 9 U., Lübeckerstr. 23. — Berl. Zentral-V. für Stenotachygraphie, Ost-Bez., 8½ U., Landsbergerstr. 80. Bez.-V. „Nord", 9 U., Invalidenstr. 110.

Verantwortlich für den nachfolgenden Theil:
J. G. Wendt in Berlin.

Was ist eigentlich „Fleischbrühe"? — Eine wissenschaftliche Antwort auf diese namentlich für praktische Hausfrauen gewiß nicht uninteressante Frage giebt Prof. Dr. Th. Rosenheim-Berlin in seiner „Allgemeinen Diätotherapie" Seite 460: „Fleischbrühe (Bouillon) ist der durch Kochen mit Wasser erhaltene Auszug aus dem Fleisch . . . . Eine recht gute Fleischbrühe erhält man schnell durch Auflösen von Fleisch-Extrakt in Wasser . . . . . Nach ihrer Zusammensetzung ist der Nährwerth der Fleischbrühe sehr gering; ihre hohe diätetische Bedeutung beruht auf dem Gehalt an Salzen und Extractivstoffen, durch welche sie nervenanregend, appetitfördernd wirkt . . . . ." — In diesem letzten Satze erklärt die genannte Autorität überaus faßlich und allgemein verständlich, woher die Bekanntlichkeit eines Täßchens kräftiger Bouillon aus Liebig's Fleisch-Extrakt stammt, das Gesunden wie Leidenden als schmackhaftes Labsal dienen.

Bekanntmachung.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Donnerstag, den 24. November d. J., Nachmittags 5 Uhr: Zwei Naturalisationsgesuche. — Wahl des 3. Beisitzers. — Berichterstattung über die Vorlage, betr. den zur Begründung eines vegetarischen Kinderheims bestimmten Nachlaß des Professors Dr. Julius Baron. — Antrag von Mitgliedern der Versammlung, betr. den Beschluß der Versammlung vom 26. Mai d. J. wegen Herbeiführung einer Reform der Bestimmungen über die Ausübung der Sittenpolizei und von Vorkehrungen, um Mißgriffe und Ausschreitungen von Exekutivbeamten bei Verhaftungen und Festnahmen zu verhindern. — Vorlage, betr. den Beschluß der Versammlung vom 26. Mai d. J. bezüglich einer Reform der Sittenpolizei 2c. — Berichterstattung über die Vorlage, betr. die Vermiethung eines in Treptow belegenen Grundstücks. — Antrag von Mitgliedern der Versammlung, betr. die den Rektoren mehrerer hiesiger Gemeindeschulen zugegangene Anweisung einigen Lehrerinnen jüdischen Glaubens das Ordinariat abzunehmen und sie nicht mehr als Klassenlehrerin zu beschäftigen. — Vorlagen, betr. den Jahresabschluß der städtischen Kanalisationswerke und Rieselfelder für 1. April 1897/98, — die Errichtung einer neuen, der 13. Realschule (H. B.), — den weiteren Ausbau der Wasserwerke Müggelsee und Lichtenberg, — die Bildung eines eigenen Gutsbezirks aus den Grenzanstalt Herzberg, — den Etat für die Verwaltung der städtischen Feuer-Sozietät für Oktober 1898/99, — die Aenderung des Regulativs für die Unterhaltung des in die öffentlichen Schlachthäuser der Stadt Berlin gelangenden Schlachtviehes, — 8 Rechnungen. — Vorlagen, betreffend die Verpachtung auf die Erstattung der Beleuchtungskosten für die der „Berliner Vereinigung zur Veranstaltung von Gymnasialkursen für Frauen" in der Victoriaschule überlassenen Räume, — die Ordinariate jüdischer Lehrkräfte an dem hiesigen Gemeindeschulen, — anderweite Verwendung der Zinsen aus dem Fonds für gewerbliche Ausstellungen, — den Ankauf eines in Großberoeren belegenen Mühlengrundstücks zu Rieselzwecken, — den Abbruch eines alten Gebäudes auf dem städtischen Rieselgute Malchow — und die Überweisung von Baarmitteln an den Grundstücks-Erwerbungsfonds. — Berichterstattung, betreffend die Wahl von Schiedsmännern bei Abschätzung seuchenkranker oder seuchenverdächtiger, auf polizeiliche Anordnung zu tödtender Thiere für 1899, — von Sachverständigen für die Abschätzung der auf Grund des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 event. zu bewirkenden Landlieferungen des Stadtkreises Berlin für 1899/1901, — und von drei stimmfähigen Bürgern für das Kuratorium der Stiftung der Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1879. — Eine Pensionsmags- und eine Unterstützungssache. — Antrag von Mitgliedern der Versammlung, betreffend die Bewilligung eines Geldgeschenks. — Vorlagen, betreffend die Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Heimann-Breßler-Stiftung — und die Anerkennung einer Anzahl Büreau-Hilfsarbeiter als Gemeindebeamte.

Außerdem findet statt:

1. um 6 Uhr eine gemeinschaftliche Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung behufs Vornahme der Wahl von acht Mitgliedern und acht Stellvertretern des Steuerausschusses der Gewerbesteuerklasse I für den Veranlagungsbezirk Berlin für die Steuerjahre 1899, 1900 und 1901;
2. nach Beendigung dieser gemeinschaftlichen Sitzung die Neuwahl von acht unbesoldeten Stadträthen an Stelle der Herren Haad, Mamroth, Mielenz, Schäfer, Seibert, Wagner, Dr. Weigert und Zabel.

Berlin, den 21. November 1898.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Langerhans.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Brunhilde Heyne,
Jacob Engel.

Berlin, den 21. November 1898.

Statt jeder besonderen Meldung.

Ernst Haage,
Wertha Haage,
geb. Lepke,
Vermählte.

Berlin, den 21. November 1898.

Ein strammer Junge angekommen.

Rudolph Stephan
und Frau geb. Lück.

Berlin, den 20. November 1898.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr 10 Minuten entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Werkmeister

Johann Stürmer

im 49. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berlin, den 20. November 1898.

Ortsverein der Klempner und Metallarbeiter Berlin I.

Die Beerdigung unseres treuen Mitgliedes Herrn

Franz Zittrich,

Klempner, findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr von der Leichenhalle des alten Louisen-Kirchhofs (Bergmannstraße) aus statt. Um rege Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Theater, Konzerte.

Königl. Schauspiele.
Opernhaus. Dienstag, Don Quixote. Mittwoch, Lohengrin. — Schauspielhaus. Dienstag, Zum 1. Male: Nr. 17. Mittwoch, Auf der Sonnenseite.

Deutsches Theater.
Dienstag, Fuhrmann Henschel. Mittwoch, Johannes. Donnerstag, Fuhrmann Henschel. Anfang 7½ Uhr.

Berliner Theater.
Dienstag, Die Großstadtluft. Mittwoch, Zaza. Donnerstag, Das Erbe.

Lessing-Theater.
Dienstag, Der Star. Mittwoch, Im weißen Rößl. Donnerstag, Der Star.

Schiller-Theater.
Dienstag, Abends 8 Uhr: Das Lumpengesindel. Mittwoch, Abds. 8 Uhr: Hasermanns Töchter. Donnerstag, Abends 8 Uhr: Bartel Turaser.

Theater des Westens.
(Opernhaus)
Dienstag, Der Freischütz. Mittwoch, Gastspiel von Bertha Christiani-Klein, Der Waffenschmied. Donnerstag, zu ermäßigten Preisen: Die lustigen Weiber. Freitag, Die Regimentstochter. Sonnabend, Die Jüdin.

Residenz-Theater.
Mamsell Courbillon. Schwank in 3 Akt. von C. Kraatz und H. Stobitzer. Vorher: Der Küchenjunge. (1807). Lustspiel in 1 Akt von Adolphe Mercier. Anfang 7½ Uhr. Morgen, Dieselbe Vorstellung. Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu halben Preisen: Der Hüttenbesitzer.

Neues Theater.
Direktion: Anscha Butze.
Heute, Abends 7½ Uhr: Hofgunst. Lustspiel in vier Akten von Thilo v. Trotha. Morgen, Hofgunst. Anfang 7½ Uhr.

Metropol-Theater.
Behrenstraße 55—57. Dir. Rich. Schultz.
Heute und folgende Tage: Novität! Die Blumen-Mary. Operette in 3 Akten. Musik von Weinberger. Hierauf: Die Sünden der Frauen. Großes Ballet-Divertissement. Anfang 7½ Uhr. Sonntag, 2. Promenaden-Concert, ausgef. von der Kapelle des 2. Garde-Regiments.

Central-Theater.
Direktion: J. Ferenczy.
Dienstag, Abends 7½ Uhr: Die Geisha. Operette in drei Aufzügen von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Roche und Julius Freund. Morgen, Die Geisha. Sonntag, Nachm. Der arme Jonathan.

Luisen-Theater.
34 Reichenbergerstraße 34.
Abends 8 Uhr:
Extra-Vorstellung zum Besten der Weihnachtsbescherung armer schulpflichtiger Kinder, veranstaltet vom Verein der Schulfreunde der 29.—32. Schul-Kommission.
Die Schuld der Schuldlosen.
Schauspiel in 5 Akten von Adolf Stolze.
Mittwoch:
Berliner Raketen.
Schwank in 3 Akten v. Benno Jacobson (mit theilweiser Benutzung eines Stückes von M. Ordonneau.)
Freitag, den 25. November:
Benefiz für Anna Müller.
Die Regimentstochter.
Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr:
Schüler-Vorstellung
zu besonders ermäßigten Preisen.

Thalia-Theater.
Dienstag, Gastspiel Helmerding. Der Hypothekenschuster. Posse mit Gesang in 3 Akten von Leopold Ely. Musik von Cornelius Schäler. Anfang 7½ Uhr. Morgen, Dieselbe Vorstellung.

Belleallliance-Theater.
Dienstag, Napoleon. (Gastspiel Gustav Kober.) Anfang 8 Uhr. Mittwoch, Der Wohlthäter der Menschheit. Schauspiel in 3 Akten. Donnerstag, Napoleon. (Gustav Kober.)

Ostend-Carl Weiss-Theater.
Zum 8. Male: Onkel Jonas. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Oscar Klein. Anfang 8 Uhr. Im Tunnel von 7 Uhr an Freiconcert. Morgen, Onkel Jonas.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.
Nur noch 4 Gastspiel-Abende! Kleine Preise! Abends 8 Uhr: Gastspiel des unvergleichlichen italienischen Verwandlungskünstlers Leopoldo Fregoli. Leopoldo Fregoli in „Chrysantheit", neun Personen darstellend! Fregoli in „Eldorado", 60 Personen darstellend! Fregoli steht unerreicht in seiner Kunst! Morgen, Dieselbe Vorstellung.

Alexanderplatz-Theater.
Zum 6. Male: Auch ein Fall Grünewald. Berliner Sittenbild aus der Gegenwart in 5 Akten von Dr. Maximilian Wolff. Abonnenten dieses Blattes zahlen halbe Kassenpreise. Morgen, Dieselbe Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Budapester
Possen- u. Operetten-Theater.
Kaufmann's Variété
am Alexanderplatz.
Direktion: Anton und Donat Herrnfeld.
Zum 92. Male das Meisterwerk der Gebrüder Herrnfeld'schen Muse:
Die letzte Ehre.
Vorher: Die reizende Operette
Im Atelier.
Ferner der urkomische Martin Bendix als Todtengräber Hippe und das grosse Specialitäten-Programm.
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf ununterbrochen von 10—5 Uhr.
Sonntag, den 27. d. M., Mittags 12 Uhr:
Grosse Elite-Matinée.

Apollo-Theater
Friedrichstr. 218. Dir.: E. Waldmann.
Armand'Ary. — Dagmar Hansen. — Sign. Basalari. — Familie Agoust. — Robert Steidl und 16 hervorragende Spezialitäten. — Kassenöffnung 6½ Uhr, Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.

Olympia-Theater.
(Circus Renz) Karlstrasse.
Täglich 8 Uhr Abds.
Berliner Ausstattungsstück mit Couplets,
* Mene Tekel *
Aufzügen und Kolossal-Ballets.
Sonntag Nachmittag 3½ Uhr dies. Vorstellg.
1 Kind frei.

Concerthaus.
Leipzigerstraße 48.
Täglich:
Hoffmann's
Quartett und Humoristen.
Zum Schluß
Jacques Offenbachs Operette:
Insel Tulipatan.
Die Handlung spielt auf der Insel Tulipatan, 5000 Meilen von Blankenese, und 180 Jahre vor Erfindung der Heleicpeden mit Dampfschraube.
Vereinsbillets für Wochentage mit erheblicher Preisermäßigung neben den geschätzten Vereinsvorständen kostenlos zur Verfügung.

Feen-Palast.
Burgstr. 22. Theater. Burgstr. 22.
Großer Erfolg! — Großer Beifall!
Altleitt Professor Theseus.
Carl Jörgensen,
der beste mimische Darsteller.
Sensationell! Fürst Bismarck vom Jünglingsalter bis Friedrichsruh. — Vatty Frank, Akrobaten-Truppe. Tosta, lebende Bilder-Galerie. Circus Büchel u. s. w.
Nur noch kurze Zeit die erfolgreiche Gesangspoesie:
Rosen von Norden.
Anfang 7½ Uhr. — Sonntags 6 Uhr. Vorverkauf: Vorm. von 11—1 Uhr.

Wintergarten.
Nur noch wenige Tage! Cléo de Mérode. Amelie Stone. Harold. Leamy. Dora. Saharet. Ada Colley. The american Biograph. — Anfang 7½ Uhr. Vorverkauf an Wochentagen von 10—6, an Sonntagen von 10—5½ Uhr.

Gevelsberger Actienbrauerei
vorm. Carl Denninghoff.

Subscription.

Auf Grund des in Nr. 544 der Berliner Börsen-Zeitung veröffentlichten Prospects sind die

M. 1050 000,— Actien No. 1—1050

der

Gevelsberger Actienbrauerei vormals Carl Denninghoff

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.

Hiervon wird ein Theilbetrag von

M. 800 000,—

unter nachstehenden Bedingungen von uns zur Subscription aufgelegt:

1. Die Subscription findet am

Donnerstag, den 24. November 1898

gleichzeitig
in **Berlin** bei dem Bankhause **C. Schlesinger-Trier & Cie.**,
in Düsseldorf bei dem Bankhause C. G. Trinkaus
während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt **132 pCt.** plus 4 pCt. Stückzinsen vom 1. Oktober 1898 bis zum Zahlungstage. Den Schlußscheinstempel trägt der Zeichner zur Hälfte.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstellen eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Betrages in baar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichenstelle als zulässig erachtet.
4. Die Zutheilung, welche dem Ermessen einer jeden Zeichenstelle unterliegt, erfolgt baldmöglichst nach Schluß der Zeichnung unter schriftlicher Benachrichtigung der Zeichner.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 1. bis 5. December cr. gegen Entrichtung des Preises zu erfolgen.

Berlin und Düsseldorf, den 19. November 1898.

C. Schlesinger-Trier & Cie. **C. G. Trinkaus.**

W. Noack's Theater.
Brunnenstraße 16.
Heute, Dienstag, 22. November:
Einen Jux will er sich machen.
Posse mit Gesang in 4 Akten von Neestroy.
Nach der Vorstellung: Tanzkränzchen.
Morgen, Mittwoch:
Wegen Privatfestlichkeit keine Vorstellung.

CASTAN'S PANOPTICUM.
165 Friedrichstr. 165.
Neu! Hannoversches Sextett.
Die sensationellen lebenden Bilder, gestellt von 6 jungen, schönen Damen.
Neu!! Lebendig begraben. Neu!!

Reichshallen.
Stettiner Sänger.
(Wessel, Wietro, Britton, Steidl, Krone, Röhl, Schneider u. Schrader.)
Anf. präc. 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr. Entree 50 Pfg.
Wiederauftreten von
Britton.
Grotesques Programm!
Tageskasse 11—1
Reichshallen-Restaurant
Täglich: Konzert des Reichshallen-Orchesters. Entree frei.

Circus Busch.
Dienstag, 22. November, Abds. 7½ Uhr.
High-life-Abend.
PERSIEN.
Großes Manège-Schaustück in 5 Akten, inszenirt v. Direktor Paul Busch.
Besonders hervorzuheben:
Der Sturz des persischen Prinzen mit dem Pferde von hoher Felsenklippe ins Wasser.
Außerdem: Auftreten des Herrn Franz Gebhardt, Mitter 2c., bisheriger Chef der k. k. spanischen Hofreitschule in Wien. — Die neuen Freiheitsdressuren des Dir. Busch. Auftr. aller neu engagirten Reitkünstlerinnen und Künstler in den besten Nummern ihres Repertoirs.
Morgen, Mittwoch, 7½ Uhr: Persien.

Kaiser-Panorama
Neueste Serie. Neue Welt.
Passage. Eingang innerhalb der Passage
Zum ersten Male: Hochinteressant! Reise im heiligen Lande. Joffa, Bethlehem, Tiberias 2c. Zum ersten Male! Neu! 3. Reise durch das malerische Steiermark. Eine Reise 20 ₰, Kinder nur 10 ₰. Viele tausende Abonnenten reisen jede Woche.

Passage-Panopticum.
Von 6 Uhr Théâtre variété bis 10 Uhr.
Nur noch kurze Zeit:
Der
Storchmensch
und das reichhaltige Novemberprogramm.

Deutsche Dogge, tüchtiger Zieh- und Wachhund, verkauft
Thierbach, Zwinglistr. 20.

Männer wichtig!
Unsehlbar sichere, einfachste und einzig brauchbare Hilfe gegen Schwäche. Prospekte 50 Pf. Marken diskret. Versandstelle C. Morick, Berlin N, Zionskirchstr. 53.

AUER-GLÜHKÖRPER

kosten jetzt:

50 Pf.

Juwel-Glühkörper 40 Pf.

Zu beziehen durch:

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft

und alle besseren Installationsgeschäfte.

Aufruf.

Mit einer herzlichen Bitte wenden wir uns an unsere Mitbürger! Helft uns bei unserem Bemühen, die nothwendigen Mittel zur Erhaltung des Frauenheims am Urban zu gewinnen.

Mehr als 500 Frauen sind bereits unentgeltlich in unserem Frauenheim mit ihren Kindern verpflegt; in der Frauenpflege gründlich ausgebildete Pflegerinnen finden in und außer dem Hause volle Beschäftigung.

Niemand, der ein Verständniß für die Noth bedürftiger Frauen hat, wird daran zweifeln, daß das Frauenheim für Berlin durchaus nothwendig ist. Um dasselbe zu erhalten, bedarf es aber großer Opferfreudigkeit und werkthätiger Hilfe von allen Seiten.

Durch die Güte Ihrer Excellenz Frau Staatsminister Thielen ist uns für den 25. und 26. November der Saal des Arbeitsministeriums Wilhelmstr. 79 (Thoreingang) für einen Bazar zur Verfügung gestellt. Wir bitten um Gaben aller Art und recht zahlreichen Besuch.

Der Bazar ist geöffnet am 25. November von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends (von 8–10 Uhr Promenadenkonzert), am 26. von 11 bis 4 Uhr.

Freundliche Spenden sind zu senden an die unterzeichneten Komiteemitglieder: Frau Thusnelda Arndt, Kurfürstendamm 23. Frau Professor A. Baginsky, Potsdamerstraße 5. Frau Elisabeth von Burchard, Carlsbaderstr. 17. Frau Minna von Burchard, Egell., Agnesstr. 21. Frau Rechtsanwalt Caro, Leipzigerstr. 10, 2. Frau von Dechend, Bayreutherstr. 28. Frau Geheimrath Dieckhoff, Karlsbad 4. Frau H. Eichwede, Thiergartenstr. 19. Frau Dr. Klara Frenz, Burggrafenstr. 19. Frau Geheimrath Frowein, Kurfürstendamm 20/21. Frau Geheimrath von Hanemann, Thiergartenstr. 31. Frau Eugenie Helfft, Unter den Linden 78. Frau Dr. Heiligenstedt, Garmerstr. 10, 1. Frau von Hoffbauer, Egell., Gneisenaustr. 3, 1. Frau von Hoffmann, Matthäikirchstr. 24. Frau Bianca Israel-Schulzendorf, Bellevuestr. 18, 1. Frau von Kaufmann, Maaßenstr. 5. Frau Eva von Krause, Wilhelmstr. 66. Frau General Küver, Egell., Kaiserallee 13. Frau Martin Leon, Rauchstr. 17. Frau Dr. Maybaum, Hinter der katholischen Kirche 1. Frau Marschall von Bieberstein, am Karlsbad 21. Frau Prof. Moritz, Alexandrinenstr. 1. Frau Oehmigke-Drehna, Lützowstr. 60. Frau Hugo Oppenheim, Matthäikirchstr. 3b. Frau J. Pinsch, Thiergartenstr. 4a. Frau Kommerzienrath Aug. Preuß, Klosterstr. 87. Frau Johanna Schering, Chausseestr. 19. Frau Elly von Siemens, Thiergartenstr. 10. Frau C. Schlutius, Thiergartenstr. 15. Frau von Streit, Egellenz, Bayreutherstr. 5. Frau Schmidt-Türkin, Matthäikirchstr. 14. Fräulein von Schumann, Landgrafenstr. 4. Frau Staatsminister Thielen, Egell., Wilhelmstr. 79. Frau Geh.-Rath Wasserfuhr, Keithstr. 6. Frau M. Zwicker, Gertraudtenstraße 16. Frau Doktor Zwink, Schöneberg, Stubenrauchstraße 66 a.

Dresdenerstr. Wohnhaus mit Remise passend für Gewerbetreibende, für 150 000 Mark bei 20 Mille Anzahlung zu verkaufen. Netto-Ueberschuß über 1 pCt. Näheres unter V. V. 357 an die Expedition der **Volks-Zeitung**, Berlin W., Lützowstr. 105

Spielwaaren- und Eisenwaaren-Geschäfte!
Jeden Posten Sportwagen, Kindertische und Kinderstühle liefert sofort billigst **Frankfe's Dampftischlerei**, Wilhelmstr. 124

Vereinszimmer zu vergeben, 25 bis 30 Personen fassend, Grüner Weg 110. *

Ostfries. ff. Hammel-keulen-rücken
erste Qualität 9 Pfd. netto inkl. Verpackung franko Nachnahme 5 bis 5½ Mk. Die beliebten kleinen Doppelkeulen 6 Mark franko.
S. de Beer, Emden.

Sie danken mir
gewiß, wenn Sie mgl. Belehr. über n. kgtl. Frauenleiden „D.R.P." lesen. P. Expbd. gratis. Lehrr. Buch statt 1.50 Mk. 50 Pf. Recept 30 Pf. mehr.
R. Oschmann, Konstanz. M. 4.

Wiegenpferd verkauft billig Lucas, Königin Augustastr. 37. *

MELLIN'S
SCHUTZ MARKE
NAHRUNG
für Kinder, Kranke, Magenleidende. Enthält kein Mehl.
Bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot
J. C. Neumann & Sohn,
Berlin W., Taubenstr. 51–52.
Filiale: Friedrichstrasse 192/193.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs

Heringsgeschäft,
Kartoffeln, Obst und Gemüse, krankheitshalber sofort für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Näh. Marburger Straße 18 im Wirthsgeschäft. *

Neue Winteraleists verkauft billig Wesbius, Wörtherstr. 3, H. 2

✝ Heilung ✝
durch m. neuestes Heilverfahren all. Kranken, welche durch verkehrte Behandl., spec. schädl. Einspr., m. chron. Harnröhrenleid behaftet sind od. b. Syphilis durch Quecksilbermissbrauch dauernd. Siechthum verfall. Folgekrankheit, wie Blasen-, Nierenleiden, Schwächezustände 2c., w. in überraschend kurzer Zeit beseitigt. **Laabs, Elsasserstr. 39, II. Etage, Vorderh., linkes Portal.** 9–2, 5–8. Freitags u. Sonntags 9–2.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. kräf. Haar- u. Bartwuchses, u. ätzl. Haarb., Cinet. u. Bals. entfernen vorzüglich, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewies.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantiescheine. Dies. discr. p. Nachn. od. Einf. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

Das Beste ist immer das Billigste!
Dies trifft auch ganz besonders zu beim Einkauf von Waschartikeln!
Dr. Thompson's Seifenpulver
hat seinen seit nahezu 25 Jahren bestehenden Ruf als vorzügliches Wasch- und Bleichmittel glänzend bewährt. — Man erzielt bei dessen Anwendung blendend weiße Wäsche ohne Bleiche, erspart viel Mühe, Zeit und Geld und schont die Stoffe mehr, als bei jeder anderen Waschmethode. — Nur echt mit der Schutzmarke „Schwan".
Zu haben in den meisten Seifen-, Droguen- und Colonialwaarenhandlungen.

---

15 000 Mark
erste alleinige Hypothek im nördlichen Vorort zum 1. Januar 1899 gesucht. *
Agenten Papierkorb. Offerten unter **N. 41**, Postamt 5.

Auf Fabrik im besten Gange, Feuerkasse 65 000 Mk., im Vorort, großes Grundstück, an Chaussee, Wasser, Bahn, zwecks Vergrößerung, **1. Hypothek, ca. 35000 Mk.** à 5 pCt. gesucht. *
Näheres unt. **M. M.** postl. **Zenthen.**

Mein Haus, nahe Potsdamerstraße, mittlere Wohnungen, ohne Läden, verk. zu dem billigen Preise von 150 000 Mk. Miethe 8700 Mk., Ueberschß. 1200 Mk. *
Näheres **H. 54.** Postamt 81.

Vermiethungen.

Herrschaftliche Wohnung
von 7 Zimmern mit allem Comfort zum 1. April 1899 zu vermiethen Lützowstr. 105
Näheres im Bureau daselbst.

Geschäftslokale,
Hof, sofort und per 1. April 1899 für 500 und 700 Mark Vermiethenstr. 43 zu vermiethen. Näheres Portier. *

Geschäftskeller,
Schaus Rosenthalerstr. 48, vorzüglichste Geschäftsgegend, 600 M. *

Freundliche Hofwohnung,
2 Treppen, ferner zwei Zimmer, vorn 3 Treppen, event. möblirt, sind von sogleich Brüderstr. 4 zu vermiethen. *

Zu vermiethen Heiligegeiststr. 19, Hof 2 Treppen, Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche. Miether soll Hausreinigung übernehmen. *

Wohnung von zwei Stuben, Küche, Korridor, Balkon und Zubehör, sofort oder 1. Januar zu vermiethen Veteranenstraße 8, vorn 1 Tr. *

Schmiede- oder Schlosserwerkstatt mit Lagerplatz ist zu vermiethen *
Bergmannstraße 67.

Fabrikräume
sofort oder später, passend für Wäschefabrik oder Buchdruckerei, zu vermiethen Franzeckstr. 30. *

Schlafstelle, möbl., f. H. Leipzigerstr. 42, H 4 l.

Ziehung schon 28. November bis 2. December

„Wohlfahrts-Lotterie",

zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete.

Nur Baar-Geld!

16 870 Geldgewinne mit **575000 Mk.**, Haupttreffer: **100000–50000–25000 Mk.** u. s. w.

Loose à Mk. 3,30 (Porto und Liste 30 Pf. extra)
sind zu beziehen durch das **General-Debit**
Lud. Müller & Co. Bankgeschäft Berlin C., **Breitestr. 5.**

Loose auch zu haben in **Berlin** bei: **Neubauer & Rendelmann**, Friedrichstr. 198. **Oscar Bräuer & Co.** Nachf., Friedrichstr. 181. **Hugo Rendelmann**, Friedrichstr. 205. **Croner & Co.**, Passage 8. **Julius Hahle**, Unter den Linden 13. **S. Silbermann**, Friedrichstr. 89b. **J. Rosenberg**, Kommandantenstr. 51. **Ich. Kron**, Alexanderstr. 54. **Paul Steinberg & Co.**, Rosenthalerstr. 11. **Fritz Ruppin**, Belle-Alliance-Platz 10a. **Karl Streese & Co.**, Andreasstr. 58. — Ferner in sämmtlichen Filialen der Firmen **Loeser & Wolff — Krüger & Oberbeck — Carl Martienzen**, sowie im **Deutschen Kolonialhaus Bruno Antelmann**, Jerusalemerstr. 28 und Schillstr. 16, im **Waarenhaus für Armee und Marine** und **Waarenhaus für deutsche Beamte** und allen durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen.

Arbeitsmarkt der „Volks-Zeitung"

Offene Stellen.

Arbeitsb. f. Tischl. v. Fritsche, Oranienstr. 36

Arbeitsburschen, Woche 8 Mk., verlangt **Orthmann**, Frankfurterstr. 96

Ein Arbeitsbursche,
der mit der Vernickelung Bescheid weiß, wird verlangt Augustastraße 89

Junger Mann,
zu Botengängen und leichten schriftlichen Arbeiten verwendbar, findet Stell. **Lützowstr. 105**, Hof rechts im Bureau. *

Falzerinnen verl. Müller, Mendelssohnst. 11

Puschelwicklerin vrl. Herbst, Schäferstr. 4

Mädchen z. Falz u. Heft. v. Löchner, Wallstr. 24

Junge Mädchen verlangt Tilsitterstr. 8

Falzerinnen verlangt Alte Jakobstr. 129

Kartonagen-Arbeiterin
verlangt **Swiecicki**, Wasserthorstr. 10/11.

Mädchen auf Galanteriewaaren geübt verl. Dresdenerstr. 13, H. 2. Eing. part. r

Mädchen zum anschmieren verlangt **Th. Heuer**, Kochstr. 9.

Mädchens zum Falzen
verlangt **Frydrychowicz**, Grünstr. 4, 2 Tr.

Falzerin für die Maschine verlangen **Züberitz & Bauer**, Mauerstr. 80.

10 Schneiderinnen, 1 Lehrmädchen gesucht Spandauerstr. 46.

Garnirerinnen, flotte, auf Kragen und Capes, verl. Fehrbellinerstr. 36, part. *

Junges Mädchen findet Aufwartestelle bei **Schultz**, Lützowstr. 13, vorn part.

Selbstständige Arbeiterin für Tiegeldruckpresse suchen **Prager & Lojda**, Hagelsbergerstr. 53/54

Stickerinnen
für Konfektion im Hause, sofort verlangt Köpenickerstr. 96, 4 Tr. rechts. *

Stepperinnen
auf lederne Strumpfbänder außer dem Hause verlangt
C. Zender,
Alexandrinenstraße 25.

Unterrock-Arbeiterinnen
im Hause, seidene Sachen, verl. Klosterstraße 65/67, Hof links part. *

Unterrock-Garnirerin,
geübt, hoher Lohn, verlangt Linienstraße 11/12, 3 Tr. *

Kurbelstepperin,
Schnurstich und Perl, geübte, verlangt Prenzlauerstr. 17. *

Stepperinnen
auf Mädchenkleider, bei 15–20 M. Wochenlohn, verlangt Stralsunderstr. 68, 4. *

Handstickerinnen,
perfekte, für Konfektionsstickerei verlangt Roßstraße 12. *

Wäsche-Stickerinnen,
Rahmen, verl. Kurz, Potsdamerplatz 3, Hof links. *

Falzerinnen
gesucht event. auch Lehrmädchen **Wilhelm Möller**, Prinzenstr. 95.

Stickerinnen
für Confection, im Hause, sofort verlangt Köpenickerstr. 96, 4 rechts. *

Cravatten.
Prima Regattenden- u. Riemarbeiterin regelmäßige Arbeit, gute Preise, verlangt Kaiser Wilhemstr. 2!, 4. *

Mäntelnäherinnen,
50, auf leichte Kragen, sehr hoher Verdienst, im und außerm Hause (auch zum Lernen) verlangt Schulzendorferstr. 26. *

30
geübte, flotte Näherinnen für Herren-Oberhemden werden für eine neue Arbeitsstube gesucht.
Salomon, Grüner Weg 117, 3 Tr.

Eine geübte **Punktirerin** an der Buchdruck-Schnellpresse find. dauernde Stellung. **Reimer'sche Buchdruckerei, Trebbin.**

Circa 30 tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen,
vertraut mit Aussägen, Binden und Löthen dünner, kleiner Silberwaaren,
werden bei gutem Lohn in dauernde Stellung nach Süddeutschland gesucht. Zu erfragen bei **PAUL KRAFFT, Alte Jakobstrasse 24, Abends 7–8 Uhr.**

Bildhauer.
Ca. 30 gebr. Bildhauerbänke
ohne Werkzeug à 14,—, mit Werkzeug à 30,— netto Casse im ganzen oder einzeln, geben sofort ab
Mauß & Gerstenberger, Frankfurt a. O.

Bildhauer verlangt Bad, Gitschinerstr. 75

Bildhauer vrl. Bierich, Oranienstr. 20, Hof 2 r

Bildhauer verl. Ruppinerstr. 31

Tüchtiger erster Arbeiter,
der die Fabrikation von
imitirtem Onyx
selbstständig einrichten und leiten kann, wird von einer **Thüringer Fabrik** gesucht. Offerten sind bis zum 22. Nov. er sub **T. 760** an die Exped. der **Volks-Zeitung**, Krausenstr. 46, zu richten.

Fortsetzung nächste Spalte.

Bildhauer (Fortsetzung).

Bildhauer a. Muschel 2c. v. Krautstr. 51, 2 H. p.

Bildhauer verl. Stielisch, Manteuffelstr. 51

Bildhauer a. Rococo v. Königsbergerstr. 10, 2

Bildhauer verl. Franke, Königsbergerstr. 10

Bildha. Pianos v. Hanisch, Dieffenbachstr. 33

Bildhauer,
speziell auf Muscheln 2c., suchen **Eschrich & Gerhlich**, Wilhelmstr. 124

Bildhauer, nachweisl. tücht. im modelliren wie im antragen, für Provinz verl. **Kleemann, Charlottenburg**, Spreestr. 23.

Buchbinder etc.
Amerikanischer Fischleim,
echte original dickflüssige Qualität, offeriren in mehreren Sorten und Packungen **Wördehoff & Schnabel,** Importeure, **Köln am Rhein.** *

Junger Buchbinder für Schneidemasch. verl. **Alfred Unger**, Spandauerstr. 48

Geübte Arbeiter auf Photographie-Rahmen gesucht Ritterstr. 114, 1 Tr.

Buchbinder, geübt an der Beschneidemaschine verlangt **Löchner**, Wallstr. 24

Geübte Galanteriearb. a. Plüschkasten u. Karav. v. **Herrmann**, Brandenburgstr. 21

Tüchtige Galanteriearbeiter verlangen **Ems & Israel**, Neue Friedrichstr. 44

Poesie-Arbeiter verlangt **Fritz Wegener**, Prinzessinnenstr. 26.

Buchbinder für Galanterie u. Albumarbeit suchen **Prager & Lojda,** Hagelsbergerstr. 53/54

Tüchtige Lederarbeiter in und außer dem Hause verlangt **Henschel**, Lederwaarenfabrik, Prinzenstr. 9

Preßvergolder
verlangt für dauernde Beschäftigung.
G. Hoffmann, Sebastianstr. 84.

Preßvergolder
selbstständige, flotte Arbeiter vl. dauernd auf bessere Sachen.
Fuhr, Wallstraße 11.

Ein Buchbindergehilfe,
selbstständiger Arbeiter, auf Kundenarbeit in dauernde Stellung gesucht.
Offerten unter **B. 101** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Expeditionsstellen
der
Volks-Zeitung
W., Lützowstrasse 105,
W., Kronenstrasse 46,
O., Gr. Frankfurter Strasse 87

Cigarrenmacher etc.
Größtes Roh-Tabak-Lager!
W. Hermann Müller, Alexanderstr. 22

Rohtabak.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Guter Brand! Vorzügliche Qualität.
Sämmtl. Fabrikations-Utensilien.
(Neue Formen, sehr gr. Ausw. A.W.I. 10.)
Man verlange Preisverzeichnisse.
Heinrich Franck,
Brunnenstr. 185.

Gute Wickelmacher, 40 Pf. Prenzlauerstr. 19

Wickelmacher a. halbe Tage. Wolgasterst. 8, 3 l

Wickelmacher wird verl. Gotzkowskystr. 22

Wickelmacherin w. verl. Möckernst. 95, Qug. 3 r

Pack- und Wickelmacherin. Gollnowstr. 11

Wickelmacher. Wildenowstr. 24, 2. H. 2 Tr. r

Wickelmacher w. verl. in **Charlottenburg**, Krummestr. 47 an der Stadtbahn.

Drechsler.
J. G. R. Lilliendahl,
Neudietendorf,
empfiehlt seine
aus I. Fischbein gepressten Fabrikate.
Spezialität: **Spazierstöcke, Fahr- und Reitpeitschen.**
Montirung nur auf spec. Wunsch.
Stöcke mit angebogenem Griff werden mit Zwinge versehen, sofern nichts anderes vorgeschrieben.
Preise nach Gewicht. Spezial-Offerten jederzeit zu Diensten. *

Drechsler verlangt Schulzendorferstr. 6

Drechsler a. Galanterie (Dampf) Boppstr. 5

Holzdrechsl. (Dampf) Bernauerstr. 78, H. 1. Kell

Drechsler a. kl. pol. Holzarb. Krautst. 52, 2. H. pt

Drechsler wird verl. in Rixdorf, Kietzerstr. 30

Drechsler a. Luxusmöb. Wiens, Langest. 109

Drechsler a. Holz verl. Frische, Oranienstr. 36

Drechsl. a. Luxusm. v. Welzer, Admiralstr. 6

Drechsl. a. Holz n. dauernd. Stellen Alliancestr. 95

Drechsler auf Galant. v. Waldemarstr. 58

Schleifer, Kammmacher verl. Tilsitterstr. 8

Drechsler verl. Schwarz, Urbanstr. 67.

Drechsl. vl. Hirschberg, Manteuffelstr. 22

Drechsler oder **Tischler** als Theilnehmer verlangt **Prause**, Manteuffelstr. 69.

Drechsler
verlangen **Rassel & Fleischer**, Bitterstr.

Achtung! Stockarbeiter!
Wegen Maßregelung haben sämmtliche Arbeiter der Stockfabriken **Alphouse** und **Richard Ludwig**, Alexandrinenstr. 108, die Arbeit niedergelegt.
Zuzug fern halten.
Die Agitationskommission.

Goldarbeiter.
Wir suchen einen tüchtigen Silberarbeiter (Hammerarbeiter).
Gebr. Sauerland,
Sebastianstraße 84.

Silberdrücker,
ein tüchtiger, per **sofort** gesucht.
Offerten mit Lohnansprüchen an
Hermann Behrnd,
Silberwaarenfabrik,
Dresden A.

Schleifer
im Hand- und Maschinenschleifen bewandert, findet sofort dauernde, angenehme Stellung. Offerten mit Lohnansprüchen an
Hermann Behrnd,
Silberwaarenfabrik,
Dresden A.

Graveure, Ciseleure.
Tücht. Ciseleur sof. v. Grundt, Naunynstr. 43

Modellciseleur vrl. Hankel, Luisenufer 34

Graveurgehilfen a. Golddruck u. Relief verlangt **Braune**, Gitschinerstr. 62.

Ciseleurgehilfen u. einen Lehrling verlangt **Rother**, Kottbuser Damm 23.

Ein Gehilfen f. Schrift u. Monogramm (Silberstich) verl. **Röll**, Charlottenstr. 88

Graveure a. Buntdruck u. Relief sucht **R. Otto**, München, Dachauerstr. 25.

Graveurgehilfen auf Buntdruck verlangt **Kretschmar**, Rixdorf, Hermannstr. 21

Lithographen.
Chromolithographen
für Plakatarbeiten verlangen
Prager & Lojda, Hagelsbergerstr. 53/54

Maler, Lackirer.
Lackirer a. Gehänge verl. Kottbuserstr. 4b

Tüchtige Lackirer, Absetzer, verlangt **Koch**, Niederwallstr. 13.

Posamentire.
Posam.-Handarbeiterinnen vl. **Kostermann & Farinjanski**, Neue Friedrichstr. 37

Sattler.
Sattler auf Lederhandkörbe verlangt **E. Gullmann**, Markgrafenstr. 16.

Tischler
verlangt sofort **L. Prager**, Friedrichstr. 94

Arbeitsmarkt. (Fortsetzung von voriger Seite.)

Metallgewerbe.

Diebe
sten Schleif- und Polirfitze in runden Scheiben und Platten, anerkannt bestes Fabrikat, liefert
J. Leupold Nachf. C. Franze,
Dampfschleifanstalt, Zittau i. S.
Gegründet 1883. *

Modellformer,
sauberer Arbeiter in Anfertigung von Modellplatten für Formmaschinen, sucht sofort oder später Stellung. Offerten erbeten unter M. B. 57 Postamt 4.

Werkführer, 16 Jahre in Alfenide-, Nickel- und Metalldruckwaaren-Fabrik thätig, noch in Stellung, sucht eingetretener Verhältnisse halber anderw. Stellung. Adr. unter S. H. 100 Postamt 33. *

Schlosser verl. Braudes, Wasserthorst. 65
Tücht. Schlosser a. Schnitteul. Prinzenstr. 97
Metalldrücker a. Weißbl. verl. Gollnowstr. 37
Schlosser verlangt Neue Königstr. 35.
Kratzer verl. Hoffmann, Adalbertstr. 82
Schlosserges. verlangt Pankow, Heinstr. 19
Klempner verl. Schuhose, Augustr. 30
Drücker verl. Engel, Prinzessinnenstr. 5
Polirer und Gürtler auf Kronen verl. **E. Kramme**, Gutschinerstr. 76.
Tücht. Klempner, auch auf Gas und Wasser verl. Thoerstr. 38/39.
Gürtler und Klempner
verlangt **Scherler**, Blumenstr. 79.
Schlosser auf Schnittwerkzeuge, nur solche, verlangen **Reiß & Martin, A.-G.**, Luisen-Ufer 53.
Werkzeugmacher für Revolverdrehbänke verlangen **Reiß & Martin, A.-G.**, Luisen-Ufer 53.
Jüngeren **Mechanikergehilfen** verlangt sofort **E. H. Rost**, Berlin N.W., Dorotheenstr. 22.
Klempner auf Schränken und Bierdruckapparate finden Beschäftigung bei **Bach & Mahlow**, Neue Schönhauserst. 12
Metalldreher,
tüchtige, für **Gas und Wasser** verlangt **S.,Ißmannstr. 3.**
Metall- und Façondreher,
Werkzeugmacher, verlangen **Schwidlitzky & Co.**, Prinzenstr. 96.
Tüchtige Dreher
auf **Kronleuchter** rc. verlangt **R. Frister**, Lindenstr. 23.
Ein tücht. Mechaniker
für **Klein-Mechanik** sofort verlangt. Meldungen zwischen 5 und 6 Nachm. oder 10 u. 11 Vorm. Neue Promenade 4, I. **Horizontal-Glühlicht-Gesellschaft.**
Zwei tüchtige Kesselschmiede
verlangt. **Tempelhof**, Germaniast. 19.
Deutsche Acetylengas-Ges. m. b. H.

Rohrleger
auf Gas und Wasser, jedoch nur solide und perfekte Leute, werden gesucht.
Angebote mit Zeugniss Abschriften und Lohnansprüchen unter R. M. 333 Hauptpostamt Brandenburg a. H. erbeten.

Tüchtige Gürtler
auf bessere Beleuchtungskörper
finden bei hohem Lohn und Reisevergütung dauernde Beschäftigung in der Broncewaaren-Fabrik
Adolph Wagner, Chemnitz.

Klempner,
erfahren im Zusammensetzen von Kaffee- und Theeservicen etc. als Vorarbeiter oder Werkführer von einer Metallwaaren-Fabrik gesucht. Es wird nur auf energische Kraft, welche möglichst schon derartige Stellung bekleidete, reflektirt. Adr. m. Gehaltsanspr. und bisher. Thätigkeit erb. unter **O. 708** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtiger Installateur
(gelernter Klempner bevorzugt), der in allen Installationsarbeiten durchaus erfahren und im Umgang mit der Kundschaft bewandert ist, sofort für dauernd gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche sind zu richten an
Hugo Schlick, Installationsgeschäft, **Düsseldorf.**

Wir suchen:
Dreher
die mit der Präzisionsarbeit vertraut sind,
Schlosser
womöglich mit Erfahrungen im Dynamobau,
Mechaniker
die auf Widerstände und Bogenlampen gearbeitet haben,
Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe (Baden).

25—30 in Eisenconstructionen, Drehscheiben und Weichenbau erfahrene Schlosser
suchen
Horney & Rödler
G. m. b. H.
Eisenkonstruktionswerkstätten und Maschinenfabrik.
Neustadt i. Mecklb. *

Schneider (Fortsetzung).

Bügl. a. Fac.-Anz. a. zum Zuschneiden verl. d. Besch. **Hamburger**, Kl. Frankfurterstr. 3/4
Schneid. a. Hause a. Jack. 5, Weste 2 Mark, verlangt **Bandelow**, Wallstr. 66a.
Junge Schneider a. Wm. F., auch Wohn. v. **Hoffmann**, Lychenerst. 10, nah. Danzigerst.
Einen Gesellen auf Post-Paletots verlangt **Feske**, Rostiftr. 23, Hof 4 Tr.
Gesellen auf bessere Jackets verlangt **Krell**, Prenzlauer Allee 36
Schneider auf Tag, beständige Arbeit, verlangt **Kaiser**, Oranienstr. 147.
Tüchtige Jackets- u. Paletotschn. a. Stück, a. Lager, dauernde Arb., v. **Blumenfl 32, v. 3**
Jungen Rockschn. a. Tag f. Kundenarbeit verl. dauernd **Förster**, Königsgrätzerstr. 82
Schneidergef. a. Uniform-Bal. auf Stück und Tag verl. **Meas**, Salzwedelerstr. 14
Tücht. Schneidergef. auf Kundenarbeit perl. im Hause **Lubitz**, Dorotheenstr. 84
Gesellen auf **gute Damen-Jackets** verlangt **Knobloch**, Schönleinstr. 25, v. 1 Tr.
Gute Rockschneider verlangt **Roch**, Karlstr. 13, Quergeb. 4 Tr.
Tücht. Gesellen für bessere Maßsachen auf Stück v. Tresckowstr. 37, Aufg. 1, 4 Tr.
Guten Rockschn. a. gute Bestellung, event. Kumpan, v. **Lange**, Kaiserstr. 6, Hof 4 Tr.
Tüchtigen Rockschneider verl. **Girod**, Niederwallstr. 21, Hof rechts 4 Tr.
Tüchtige Schneidergesellen auf Woche, Stück u. Kundenarb. v. Demminerstr. 24, 2
Guter Rockschn. sind dauernde Beschäftigung im Hause. **Bietzysko**, Alte Jakobstr. 61a
Tüchtige Gesellen a. Lager- u. Maßarbeit verl. **Willmow**, Stralsunderstr. 41, 4 Tr.
Guten Rockschneider, nur solchen, außer dem Hause verl. **Zepke**, Schützenstr. 5.
Saubere Rock- und Paletotschneider auf Stück verl. **Griefe**, Blumenstr. 24, 1 Tr.
Tüchtige Gesellen auf saubere Damen-Jackets verlangt **Klipstein**, Wortherstr. 15
Zuschneider für **Uniformen** werden sofort eingestellt bei **Sachs**, Taubenstr. 7
Bügler, der steppt,
verl. **Tirpitz**, Oderbergerstr. 29, 4 Tr.

Schneider (Fortsetzung).

Schneider auf bessere Lagerarbeit verl. **Emmerich**, Georgenkirchstr. 35, Sft. 4 Tr. l
Junge Arbeiter auf Woche auf **Knabenanzüge** verlangt **Schwab**, Pallisadenstr. 96, Hof 3
Tüchtigen Tagschneider
im Hause verl. **Haase**, Friedrichstr. 103
Gesellen a. gute Lager-Paletots u. Röcke verlangt **Schwab**, Brunnenstr. 185, Hof rechts 3 Tr.
Tüchtige Gesellen auf nur gute Damenjackets verlangt **Neumann**, Schönhauser Allee 154, 2. Eingang.
Schneider
auf **Engros-Konfektion** werden gesucht. Gef. Offert. u. **H. 773** an die Expedition der **Volks-Zeitung**, Kronenstr. 45.
Tüchtige Arbeiter auf
Jackets, Röcke und Paletots
finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Jean Popper**, Rosenstraße 16, Hof rechts, 2 Treppen.
Militär-Rockschneider a. d. Hause verl. **Frank, Schöneberg**, Colonnenstr. 46, 1
Schneider in und ausser dem Hause verl. **Kauschmann, Friedenau**, Rheinstr. 51
Tüchtige Schneider,
gewöhnt, grössere Lieferungen in feinerer Herrenkonfektion (Röcke) zu übernehmen und in eigener Werkstelle zu verfertigen, können ähnliches Engagement in Kopenhagen erhalten. Zeugniss für mehrjährige Wirksamkeit in Deutschland wird verlangt. Für wirklich energische, strebsame und fähige Fachleute vorzügliche Gelegenheit zur festen und vortheilhaften Erwerbsquelle. Franko-Offerten mit Qualifikationsschein von grösseren Geschäften Deutschlands an
F. Zachariae,
Kultorvet 16, **Kopenhagen.**

Tischler (Fortsetzung).

Tücht. Tischkraiser, der a. auf der Bockkraise arbeiten kann, v. Hagelsbergerstr. 52
Zusammensetzer verlangt **Laurinat**, Wasserthorstr. 9
Tischlergesellen auf gute Möbel verlangt **Bertram**, Skalitzerstr. 101
Tischler auf bessere Stilmöbel verlangt **Stichling**, Waldemarstr. 59
2 Tischler mit Hobelbank und Werkzeug verlangt **Schuster**, Dorotheenstr. 25
Tüchtige Tischler auf gut polirte Arbeit verlangt Engel-Ufer 1c
Tischler nach Zeichnung verlangt **Schröder**, Jerusalemerstr. 66
1 Tischler auf Kleiderschränke verlangt **Tammann**, Gerichtstr. 72
Tischler auf Kastenmöbel, dauernde Arbeit, verlangt Karlstr. 37, 3 Tr.
Tücht. Tischl. a. gute Möbel u. Reichn. vrl. **Okrowski & Sauer**, Schlesischestr. 6
T. Möbelhol., der Werkstatt übern., **v. Schulz & Michaleck**, Kl. Andreasstr. 11.
Ges. auf Schreibtische, Buffets, Kleiderspinden v. **Eulitz**, Friedenstr. 98, 1 Tr.
Tüchtige Gesellen auf gute Möbel verlangt Luisen-Ufer 4.
Ges. auf gute antike Kastenarbeit nach Zeichnung v. **Schmidt**, Köpenickerstr. 151a.
Gesellen auf Kommoden verl. **Bolle**, Posenerstr. 29, Hof part.
Ges. auf Buffets, engl. Toiletten und Nachtschränke verl. **Eisholz**, Krautstr. 52.
Jüngeren Polirer auf Tischblätter verl. **Fiegel**, Blumenstr. 8.
Tüchtige Tischler
auf fournirte Arbeit, welche auch poliren können, werden verl. **Wasserthorstr. 14**
Tischler auf Möbel
verlangen **H. Alschner & A. Hagen**, Hagelsbergerstr. 52.
Geübte Wachser, Beizer, Polirer und Zusammensetzer auf Erienholz zum sofortigen Antritt verlangt **Böhm**, Naupackstr. 12.
Gesellen a. Ladeneinrichtungen verlangt **Wichmann**, Neu-Weissensee, Rölkest. 128.
2 Tischlergesellen auf Bau und Möbel verl. **Karl Wiegel**, Hasselfelde im Harz.

Achtung, Holzarbeiter!
Bei der Firma
Fork, Kretschmar & Co.,
Barminstraße 13.
(Magazin Jannowitzbrücke), haben sämmtliche Tischler wegen Differenzen die Arbeit niedergelegt.
Jede Verhandlung ist seitens der Firma abgelehnt.
Desgleichen beim Tischlermstr. **Heideck**, Fruchtstraße 35.
Zuzug fernhalten!
Die Ortsverwaltung.
Der Arbeitsnachweis der Musik-Instrumentenmacher befindet sich Naunynstraße 78 bei **Heinrich**. Die Adressenausgabe findet alle Abende von 8—9½ Uhr, Sonntags Vormittags von 10—11½ Uhr an Mitglieder sowie an Nichtmitglieder unentgeltlich statt.
Arbeits-Vermittelungs-Kommission.

Schneider.

Für Schneider.
Großen Posten abgepaßter Winter-Paletotstoffe, jeder Rest einen Paletot 10 Mark, sowie Kammgarne, Hosenreste spottbillig.
14, Krausenstr. 14, 1 Treppe (kein Laden)

Chappe-Seide,
In leicht gefärbt, ½ Pfd. Mk. 3,25.
Bügeleisen Pfund 10 Pf.
Schneider-Artikel sehr billig.
Oranienstr. 14a, Heinrichs-Platz.
Ahl & Dannenberg.
Patentbügeleisen Stück Mk. 5,50.

Suche für ein Herrengarderoben-Geschäft Uebernahme von Arbeit, zu gleicher Zeit zuschneiden, mit voller Garantie für Sitz, sogleich oder später.
Offerten unter F. 771 Expedition der **Volks-Zeitung**, Kronenstr. 46.

Bügler, Zuschneidetische, Platten u. Böcke. Auch auf Theilzahlung. **Theis**, Annenstr. 16

Größte Auswahl in Paletotfutter und Sammetkragen,
conlenrte Serge und Cloth, Stoff,
Steinnuß- und Büffelhorn-Knöpfe.
Wollwatte à Rolle 1,25 Mark,
Seidene Watte „ „ 2,00 „
Bügeleisen à Pfund 10 Pfg.
Rich. Feckenstedt,
1. Geschäft: Schützenstraße 3,
2. Geschäft: Dresdenerstraße 57.

Gute Hosen w. mitgem. Stallschreiberstr. 36, 3
Gut Weit. w. mitgem. Marienstr 27, H. r. 2. Eg. 1
Saub. West. w. mitgem. Grenadierstr. 10, H. 3
S. Röcke w. mitg. b. Wolff, Alte Jakobstr. 80, H. 2
S. Röck. u. Bal. w. mitg. b. Weber, Tieckstr. 19, 4
Nur fein. Röck. w. mitg., Krahne, Ackerstr. 14/15
Saub. Hos. w. mitg. b. Rohde, Mittelstr. 52, H. 2
Gute Röcke w. mitgem. Jossenerstr. 44, H. 3
Gut. Hos. w. mitgem. Stallschreiberstr. 13, v. 3

Bügler auf Façonanzüge v. Wolgasterstr. 11
Schneider a. g. Lg. Joppen v. l. Ackerstr. 164, H. p
Schn. a. Bgl. u. Stepp. Schulz, Elisabethstr. 14
Schneid. a. Unif.-Pal. verl. Veteranenstr. 5, 3
Schneid. verl. Barabas, Höchfestr. 20, H. l. 2
G. Schnd. a. Unif.-Pal. o. Heinersdorferst. 13, 4
Schn. a. Pferdebahnfach v. Chausseestr. 28a
Schneid. a. Woche u. Kundarb. Blumenstr. 38
Schneid. a. Woche Kost u. Logis Kraustr. 48, 3
T. Rockschneid. i. Hause Strausbergerst. 30, pt
Schneid. a. Joppen verl. Weberstr. 6, 3 l.
Rockschn. a. Lg. u. West verl. Bautenerst. 8, H. l
Rockschneider a. Tag verl. Potsdamerstr. 84
Schn. a. Unif.-Palet. verl. Höchfestr. 8, v. p. l
J. Schn. i. H. a. Kdarb. Landsbergerstr. 36, Q. 2
Ges. a. b. 2.-Pal. u. Jack. Baris, Brunnenst. 61
Rockschn. a. West. u. Lg. v. Brunnenstr. 65, part
Schn. Ges. a. Lag. v. Westin, Brunnenstr. 83
G. Hosenschn. v. Neue Promenade 7, u. 4 Tr. r
Rockschneider verlangt Linienstr. 138, 1 Tr
Schn. a. b. Arb. b. Prenzlauerst. 28a, H. r. 1 Tr. l
Guten Rockschneid. vrl. Pfülle, Neanderstr. 25
Schn. a. Lag.-Arb. v. Linienstr 247, H. l. 2 Tr. r
1 saub. Westenschn. a. H. v. Wolf, Blumenst. 28
Gut. Hosenschn. verl. Schlegelstr. 18, H. 3 Tr. l
T. Schn. a. b. Palet. Weißenburgerst. 3, Sft. 3
G. Rockschn. v. Schubert, Belleallancepl. 7, 8
Ges. a. g. 2.-Arb. v. Grubela, Neue Königstr. 71
Hosenschn. a. Tag v. Schulz, Krausenstr. 8, H. 3
Jung. Schneider verl. Wellen, Dresenstr. 21
Schn. a. Post-R. v. Kaiserstr. 35, l. Quergeb. 2
Ges. a. Unif. a. Stck. vrl. Veteranenstr. 25, v. 2

J. Rockschneider verl. Fischer, Kesselstr. 42, 2
Steppe r a. Westen v. Ertelt, Rovalisstr. 7, H. r. 4
Ges. a. Jack. u. Jopp. v. Schönholzerst. 15, v. 21.
Ges. a. g. Lag.-Pal. a. W. vrl. Naunynstr. 7, 3 l.
Schn. a. L. m. Kost perl. Annenstr. 50, H. r. 1
Rockschn. a. T. verl. Aßmann, Rovalisstr. 13
Hosenschneider v. Rovalisstr. 13, Quergeb. 3
J. Rockschn. a. W. m. Kost Schmidtstr. 33, 2 Tr. r
Tücht. J. Rockschn. v. Kochstr. 25, Quergeb. 1 T. l
Saub. Weitenschn. a. g. Lezow, Kochstr. 46, H. 4
Gute Röcke. a. Tag Bodora, Karlstr. 22
G. Hosenschn. Anzelewsky Friedrichstr 227, O. 4
Rockschneider v. Bohne, Neuenburgerst 30
1 Rockschn. vrl. Müller, Prenzlauerstr. 39
Ges. a. Poströcke v. Boeker, Wasserthorstr. 52, 4
Schneider a. W. v. Sterr Schwedterst 239, H. pt
G. Rockschn. v. Stallschreiberstr. 27/28, 1 Tr. lks
Bügler a. Jackets Ahrendt, Prinzenstr 86
Schn. a. Militärhosen v. Zimmerst 23, H. 3 Tr. l
Westenschn. verl. Hahn, Kanonierstr. 42
Ges. a. Unif. a Woche m. Kost Gischmerst 33, 41
G. Paletotarbeiter w. verl. Linienstr. 14, v. 2
G. Rockschn. a. Kundenarbeit v. Linden str 73, 41
Ges. a. Poströcke v. Boche, Anklamerstr 28, H. l.
J. Schneider w. verl. Stralauerstr. 53, 2 H. l. 2
J. Rockschn. a. W. u. Kost vl. Annenstr. 2, Qg. 2
Tücht. Jacket- u. Rockschneider auf gute Lager vl. dauernd **Kastanien-Allee 62, H. l.**
Gute Rockschneider verlangt **R. Krogoll**, Melchiorstr. 13, 2 Tr.
Einen flotten Schneidergesellen auf Woche mit Kost verlangt Weidner, Sigismundstr. 2.

Schuhmacher.

Besohlanstalt billig verkäuflich **Neanderstraße 27, Laden.**

Für Schuhmacher!
Ca. 100 Zentner
Vachelederabfall,
für Flecke und Halbstecke geeignet, à Ztr. 10 Mark, abzugeben.
Probezentner gegen Nachnahme.
Wallerstein & Liebmann,
Offenbach a. Main. *

Fl. Vorricht. v. Culenburg, Schillingstr. 38, 2
2 Schuhm. a. Sohl. u. Flecke vl. Thoerstr. 59
Schuhm. a. Bl. u. Schlosh. vl. Tieckstr. 24, Kell.
Schuhmacher verlangt Neue Königstr. 30
Schuhm. auf Damenarbeit, Rankestr. 3.

Gute Randarb. vrl. Teupelhofer Ufer 12
Vorrichter verlangt Blumenstraße 72
Ballschuharb. j. Rusb., Kl. Alexanderstr. 4, v. 3
Schuhm. auf Beides verl. Höchfestr 39
Schhm. a. Blätt. u. Sohl., Ziegler, Gerichtstr. 62
Schuhm. a. Reparat. verl. Fussistr. 30
Schuhm. a. Sohl. u. Flecke vrl. Jossenerstr. 47
Schuhm. b. hoh. Verdienst verl. Schulstr. 37
Schuhmacher auf Alles, Annenstraße 6
Einleister verl. Waldemarstr. 70, Laden.
Schuhmacher verl. Zimmerstraße 99.
2 Sch. a. Herr.-Arb. dauernde Beschäft u. gut Lohn b. **H. Thürmer in Pretzsch an der Elbe, Wittenberg. Reise vergütet.**
Schlosst. f. Schuhm., Waßmannstr. 17a, v. 2r

Tischler.

Tischlerbranche!
Massenartikel, sowie größere Bestellungen fertigt sofort billigst an
Balduin Franke's
Dampftischlerei, Berlin SW.,
Wilhelmstraße 124. *
Amt 9. 7004

Tischlerei-Verkauf.
Günstigste Gelegenheit für Anfänger. Gut eingerichtete Werkstatt mit bester Kundschaft **sehr billig** zu verkaufen.
Adressen unter G. 772 an die Expedition der **Volks-Zeitung**, Kronenstr. 46. *

Wolf & Homann,
Magdeburg.
Holzgeschäft engros,
liefern **Bretter u. Bohlen** in Stärken von 8, 10, 12 bis 110 mm in prima poln. Kiefer, prima russisch Eisen, **Rothbuchen, Eichen; lieferne astreine Seitenbretter** franko jeder Bahnstation stets trocken und billigst. *

Frontenputzer vl. Weber, Brückenstr. 13a
Bodenmacher vrl. Knöchel, Friedrichstr. 130
Zusammensetzer v. Knöchel, Friedrichstr. 130
Ges. a. Kastenmöbel. v. Barmimstr. 41, 2
Ges. a. Hobelbänke, Schütze, Grüner Weg 34
Frontenmacher u. Fertigvol. v. Fruchtstr. 8
Ges. a. Herrenschreibtische vl. Grünstr. 19
Ges. a. gl. Sopha v. Hirsche, Eisenbahnst. 11
Ges. a. Hrnschrbt. v. Kummer, Pulbuserstr. 46
Ges. a. Hrnschrbt v. Müller, Köpenickerst. 175 *
Tischler a. Galant. v. Naunynstr. 20, H. 1
Umleimer verlangt Schinkestr. 8—9.
Ein Bezieher wird vrl. Alte Jakobstr. 65
1 Möbelpolirer v. Rädiger, Oranienstr. 23
Umleimer u. Frontenm. v. Wassergasse 4
Ges. a. Hrnschrbt. v. Sauer, Mantenffelstr. 81
Umleimer u. Zusammenl. Dieffenbachstr. 36
Fronten- u. Kastenfertigm. v. Krautstr. 14
Ges. a. vhot. Appar. v. Kath, Neue Grünst. 20
Möbelpol. v. Colmarerst. 2, a. b. Belforterstr.
Frontenputzer v. Schiller, Joachimstr. 11
Frontenputzer sofort vrl. Stalitzerstr. 101
Ges. a. Untersätze v. Pallisadenstr. 26, pt
Tischl., b. ausp. u. pol. v. Karlsgartenstr. 18, 1
Ges. a. Stühle u. Garnituren v. Prinzenstr. 13
Tischl. auf Bau v. Rummelsbg., Viktoriapl. 3
Tücht. Ueberp. verl. Knöchel, Friedrichstr. 130
Tischl. vrl. in Weißensee, Gust. Adolfstr. 149
Ges. a. Kast.-Arb. verl. Degen, Gubenerstr. 10
G. a. boppelth. Kleiderip. Wollmerst. 27a, H. 2

Tischler auf Galanterie verl. Boppstr. 5
Tischl. a. Luxusm. v. Grimmstr. 7, Querg. 3 Tr
Tischl.-Ges. v. Drechslerei Kottbuser Damm 4
Tischl. a. Kastenmöb. v. Fritsche, Oranienst. 36
Tischl. a. Särge vrl. Weitzenburgerstr. 69
Tücht. Vol. vl. Mariannenplatz 13, 2. Hof 3
Ges. a. Wachst. Ausziehl. v. Grüner Weg 87
Pol. a. Pianofront v. Königsbergerst. 3, 3. H. 3
Ges. a. Kastenmöb., Pribbernow, Lauffstr. 10
Tischl. f. Luxusmöbel, Naunynstr. 88, H. 2
Tischl. a. Kasten vrl. Hausen, Ratiborstr. 18
Tischl. a. photogr. Arb., Neuenburgerstr. 25, 2
Ges. auf Buffets verl. Bock, Langestr. 9
Ges. auf gute Möbel verl. Koppenstr. 8.
Ges. a. Bettikom verl. Zeddenickerstr. 5, 1
Ges. a. Särge, Türrschmidt. 44, Rummelsbg.
Ges. a. Tische vl. Elsholz, Büschingstr. 26
Tischl. a. Buffets v. Sperlich, Eisenbahnstr. 16
Ges. a. echte u. halbechte Bettst. Grün. Weg 83
Ges. a. Riesch.-Werk. v. Reich, Kl. Andreasstr. 9
Ges. a. Tische v. Pallisadenstr. 78, Quergeb. 2
Ges. a. Buffets verl. Scheffler, Memelerstr. 40
Tischler a. Kastenmöb. v. Wolff, Krautstr. 38 a
Ges. a. Trum. v. Kneese u. Co., Pallisadenst. 14
Ges. a. bessere Bettk. v. Küstrinerplatz 9, 2. H. 2
Ges. a. Buffets vrl. Opitz, Koppenstr. 33
Ges. a. Kast.-Arb. v. Löffler, Kl. Andreasstr. 8
Ges. a. Bdrsp. v. Hoffmann, Ridersdorf. 147
Ges. a. g. Kast.-Arb. v. Bartholome, Grimmstr 35
Möbelpol. v. Gorschner, Reichenbergerstr. 57
Tischl. f. Vol. u. Rep.-Arb. v. Kurfürstenstr. 20
Polirer a. Bettk. v. Mantenffel, Markusstr. 16
Bautischler werden verlangt Elsasserstr. 63
Möbeltischl. verl. Schönberg, Erdmannstr. 12
Zusammensetzer v. Weber, Brückenstr. 13a
Ges. a. Wachstuchausz. v. Friedrichsberg. 11
Ges. a. Kommoden vrl. Grüner Weg 104
Ges. a. Hrn.-Schrb. v. Z. Friedrichsbergerstr. 11
Frontenmacher verl. Landsbergerstr. 109
Tischl. a. Kchn. pol. Arb. v. Pallisadenst. 47
Ges. a. Möbelp. Weißens. Heinersdorfer Weg 3
Geselle auf Kommoden verl. Weberstr. 19
Ges. a. bessere Bett. v. Köpenickerstr. 33a
Tischler auf Büffets und Schreibtische vl. **Nemminger & Broda**, Fruchtstr. 35
Ges. a. Wachstuchausziehtische gesucht i. Kontor v. **S. Blau**, Kottbuser Ufer 44, 2
Frontenmacher verlangen **Giese, Reinecke & Co.**, Dieffenbachstr. 33
Frontenmacher verlangt sofort dauernd **Hauschultz**, Große Frankfurterstr. 44.
Frontenputzer und Umleimer verlangt Neuenburgerstraße 25.
Tüchtige Tischler
auf gute Möbel nach Zeichnung verlangt **Scholz**, Krautstr. 52, Aufgang 10.

Tischler (Fortsetzung).

Zusammensetzer verlangt **Laurinat**, Wasserthorstr. 9
Tischlergesellen auf gute Möbel verlangt **Bertram**, Skalitzerstr. 101
Tischler auf bessere Stilmöbel verlangt **Stichling**, Waldemarstr. 59
2 Tischler mit Hobelbank und Werkzeug verlangt **Schuster**, Dorotheenstr. 25
Tüchtige Tischler auf gut polirte Arbeit verlangt Engel-Ufer 1c
Tischler nach Zeichnung verlangt **Schröder**, Jerusalemerstr. 66
1 Tischler auf Kleiderschränke verlangt **Tammann**, Gerichtstr. 72
Tischler auf Kastenmöbel, dauernde Arbeit, verlangt Karlstr. 37, 3 Tr.
Tücht. Tischl. a. gute Möbel u. Reichn. vrl. **Okrowski & Sauer**, Schlesischestr. 6
T. Möbelhol., der Werkstatt übern., **v. Schulz & Michaleck**, Kl. Andreasstr. 11.
Ges. auf Schreibtische, Buffets, Kleiderspinden v. **Eulitz**, Friedenstr. 98, 1 Tr.
Tüchtige Gesellen auf gute Möbel verlangt Luisen-Ufer 4.
Ges. auf gute antike Kastenarbeit nach Zeichnung v. **Schmidt**, Köpenickerstr. 151a.
Gesellen auf Kommoden verl. **Bolle**, Posenerstr. 29, Hof part.
Ges. auf Buffets, engl. Toiletten und Nachtschränke verl. **Eisholz**, Krautstr. 52.
Jüngeren Polirer auf Tischblätter verl. **Fiegel**, Blumenstr. 8.
Tüchtige Tischler
auf fournirte Arbeit, welche auch poliren können, werden verl. **Wasserthorstr. 14**
Tischler auf Möbel
verlangen **H. Alschner & A. Hagen**, Hagelsbergerstr. 52.
Geübte Wachser, Beizer, Polirer und Zusammensetzer auf Erienholz zum sofortigen Antritt verlangt **Böhm**, Naupackstr. 12.
Gesellen a. Ladeneinrichtungen verlangt **Wichmann**, Neu-Weissensee, Rölkest. 128.
2 Tischlergesellen auf Bau und Möbel verl. **Karl Wiegel**, Hasselfelde im Harz.

Achtung, Holzarbeiter!
Bei der Firma
Fork, Kretschmar & Co.,
Barminstraße 13.
(Magazin Jannowitzbrücke), haben sämmtliche Tischler wegen Differenzen die Arbeit niedergelegt.
Jede Verhandlung ist seitens der Firma abgelehnt.
Desgleichen beim Tischlermstr. **Heideck**, Fruchtstraße 35.
Zuzug fernhalten!
Die Ortsverwaltung.
Der Arbeitsnachweis der Musik-Instrumentenmacher befindet sich Naunynstraße 78 bei **Heinrich**. Die Adressenausgabe findet alle Abende von 8—9½ Uhr, Sonntags Vormittags von 10—11½ Uhr an Mitglieder sowie an Nichtmitglieder unentgeltlich statt.
Arbeits-Vermittelungs-Kommission.

Vergolder.

Vergoldergehilfen und 1 Unterarbeiter verlangt **Suckow**, Stegliterstr. 54.

Weber.

Geselle auf Navéstbands v. Grüner Weg 111

Lehrlinge.

Bildhauerlehrl. vl. Bensing, Andreasstr. 39
Schneiderlehrl. a. Kundenarb. vl. Walsh. 20, 1
Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, **Schäfte vorrichten zu lernen**, Kostgeld erstes Jahr 6 M., jedes weitere halbe Jahr 1,50 M. mehr, verlangt **Mechanische Schuhfabrik**, Alexanderstr. 26.

Gesuche um Beschäftigung.

Junger Maler
sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter C. G. Postamt 14. *

Junger Mann
sucht für ganzen oder halben Tag Beschäftigung. Offerten unter „3." Postamt 39 erbeten.

Kräftiger Mann
sucht Stellung jeder Branche. Gute Zeugnisse. **Otto**, Alt-Moabit 132.

Hausverwaltung
sucht früherer Gendarm, energisch, beste Zeugnisse.
Offerten unter F. S., Postamt 20. *

Junger, anständiger Mensch, Dreirad-fahrer, sucht Hausdienerstelle. Beste Zeugnisse. Portier, Kurfürstendamm 30. *

Kutscher
aus Kolonialbranche sucht Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden.
W. Block bei Ahrendt, Gräfestr. 5.

Anständiges junges Mädchen
sucht zum 1. Dezember Stellung als Verkäuferin im Buttergeschäft oder in Bäckerei. Zu erfragen bei **Opalla**, Oranienburgerstr. 17.

Erfahrene Schneiderin
sucht in besseren Häusern Kundschaft. **Schröter**, Zietenstr. 27, vorn 4 Tr.

Wittwe
sucht sofort Schlächtereei-Filiale zu übernehmen, auch außerhalb.
Adressen A. B. postlagernd Postamt 25

Verkäuferin
sucht Stellung in Bäckerei. Offerten S. A., Elsasserstr. 29, 2 Tr. links abzugeben.

Fortsetzung nächste Spalte!
Fortsetzung nächste Spalte!

Verantwortliche Redakteure: für den politischen Theil Karl Vollrath, für das Feuilleton Rudolf Elcho, für „Kleine Chronik", „Lokales", „Rechtspflege" und den übrigen redaktionellen Theil des Blattes Hermann Holdheim, für den Inseratentheil J. G. Wendt, sämmtlich in Berlin.